

1. Gesamtelternversammlung Schuljahr 2021/2022

Wann: Montag, 06.09.2021 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Wo: In der Aula der UvH unter Einhaltung der 3G getestet, genesen oder geimpft

Anwesende: Schulleitung: Frau Grosser, Lehrervertreter*in: Frau Steger und

Herr Rasmus, 27 gewählte Elternvertreter der jeweiligen Klassenstufen 1-6

Protokollantin: Franziska Feit, Klasse 5d+2b

1. Punkt

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Es wurden alle alten und neuen Elternvertreter herzlich begrüßt und die Beschlussfähigkeit durch Frau Grosser bestätigt.

2. Punkt

Wahlen:

Die Wahl des 1. Vorsitzenden der Elternvertreter und 3 Stellvertreter. Alle Personen sind einstimmig angenommen worden. Siehe Wahlprotokoll!

Die Wahl zu den Schulkonferenzen, siehe Wahlprotokoll!

Die Wahl zum Bezirkselfternausschuss, siehe Wahlprotokoll!

Die Wahl zu den Fachkonferenzen, siehe Wahlprotokoll!

3. Punkt

Aktueller Stand zu Corona:

Zurzeit stehen der Schule 9 Luftreiniger für 22 Klassenräume zur Verfügung.

Die Schule hat bisher nur sehr wenige positiv getestete Kinder feststellen können. Lehrer und auch Eltern haben schnell reagiert und die Kinder zügig selbst unter Quarantäne gestellt. Bisher ist noch unklar, welche verpflichtende Regeln bei einer Quarantäne jetzt gelten. Zuletzt wurde Frau Grosser vom Gesundheitsamt gesagt, dass Sie entscheiden solle, welche Kinder in welchem Umfang sich in Quarantäne zu begeben haben, wenn dieser Kontakt zum positiven Kind hatte. Bisher wird von Fall zu Fall entschieden, ob es ausreicht, nur das betroffene Kind oder gar eine Sitzgruppe in Quarantäne zu schicken. Laut offiziellen Beschluss, der aber noch nicht öffentlich gemacht wurde zum Zeitpunkt der GEV, gilt eine Quarantäne für ein Kontaktkind 5 Tage und am 6.ten Tag ist vor Schulbeginn von den Eltern ein Selbsttest zu Hause durchzuführen und schriftlich zu quittieren. Ohne dieses kann das Kind nicht zurück in den Unterricht.

4. Punkt

Das Programm „Stark trotz Corona“:

Die Lehrer sind vom Senat aus verpflichtet, mit den Kindern Lernstandsanalysen durchzuführen. Diese kosten viel Zeit, die den Lehrern zum Unterrichten fehlen. Diese Lernstandsanalysen werden nicht benotet und dienen lediglich der Einschätzung des Lernstandes. Bei festzustellenden Lernrückständen gibt es vom Senat eine Förderung, mit einem finanziellen extra Budget von über 30.000 €. Dieses Budget wird, wenn es ausgezahlt wird, z. B. für evtl. Nachhilfeunterricht durch Studenten verwendet.

5. Punkt

Mitteilungen der Schulleitung:

Frau Grosser berichtete über die Einbrüche und dem Vandalismus in der KKGS und der UvH. Zuerst wurde in der KKGS eingebrochen und die Feuerlöscher gestohlen, um damit die untere Turnhalle zu besudeln. Es sind bei einem zweiten Einbruch Räume verwüstet, PC's und Mobiliar zerstört worden. Es ist ein sehr hoher Schaden entstanden, der erstmal wieder neu refinanziert werden muss. Momentan stehen noch 19 Computerplätze zur Verfügung. Frau Grosser hat es geschafft, dass der „Digitalpakt“ die Kosten für die zu ersetzenden Rechner übernimmt. Diese Rechner zu beschaffen ist eine Sache aber diese dann auch wieder zu ertüchtigen dauert längere Zeit, da der Fachmann der Schule nur 1-mal die Woche kommt und zuerst auch die dringenderen Fälle erledigen muss.

Wie weitere Einbrüche verhindert werden können, muss noch geklärt werden. Hier steht Frau Grosser regelmäßig mit dem Schulamt in Verbindung.

Es kam der Vorschlag, die Polizei zu bitten nachts um die Schule zu fahren.

6. Punkt

Verschiedenes:

Frage an die Elternvertreter, wie es den Kindern und den Eltern in Zeiten des Homeschoolings und jetzt bei Wiederaufnahme des vollen Schulalltags geht. Eltern appellieren daran, dass der Austausch von Hausaufgaben bei Homeschooling oder Krankheiten flüssiger geschehen sollte. Aber sonst gibt es kein weiteres größeres Belangen.

Thema Straßenverkehr: Die Rehagener Straße ist für Kinder durch den morgendlichen PKW-Verkehr sehr gefährlich. Vor 2,5 Jahren hat schon eine Elternvertreterin einen Zebrastreifen beim Zuständigen Amt beantragt. Bisher kam noch keine Resonanz. Es wurde der Vorschlag von Schülerlotsen gemacht, den Frau Grosser aber nicht anstrebt, da PKW-Fahrer an anderen Schulen, die Kinder schon wüst beschimpft und bedroht haben. Eltern müssen weiterhin sensibilisiert werden nicht in die Rehagener Straße reinzufahren.

Vorstellung des Fördervereines:

Am 1. Advent findet der Lichtermarkt wieder statt und es wird wieder die Aktion geben, dass die Klassen Kekse und Marmelade spenden können und die ersten 3. Klassen mit den meisten Spenden bekommen anteilig Geld aus dem Erlös für ihre Klassenkasse.

Wer das ganze Jahr gerne spenden möchte und öfter bei Amazon einkauft, kann bei www.smileAmazon.de den Foerderverein Kaethe-Kollwitz-Grundschule e. V. als unterstützende Organisation eingeben und schon kommt auch ein kleiner Teil unserem Förderverein zugute.

Ehrenamtliches:

Ein Elternteil aus einer 3. Klasse ist Lesepatin und liest einmal die Woche ehrenamtlich mit den Kindern der 3.ten Klassen.

GEV-Kasse:

1 € pro Kind/Jahr ist Bestandteil der nächsten GEV.